

KREATIVSPAZIERGANG

Mache einen Spaziergang in der Umgebung um dein Zuhause herum. Das angehängte Papier „STATIONEN“ schickt dich zu unterschiedlichen Orten in deiner Nähe und gibt dir – Station für Station – kleine kreative Aufgaben. Lies zuerst die erste Station „Herein“, absolviere die Aufgabe und mache dich dann auf den Weg zur zweiten Station und so weiter.

Version 1: Mache den Kreativspaziergang allein und nur für dich. Wenn du möchtest, kannst du jemandem deine Ergebnisse hinterher präsentieren.

Version 2: Suche dir eine*n Freund*in, die den Kreativspaziergang zur gleichen Zeit an anderen Orten macht. Schickt euch eure Ergebnisse über eure Handys (z.B. über Telegram) zu.

Viel Spaß!

Was du brauchst:

- Ein aufgeladenes Smartphone
- Papier und Stift
- Einen Ausdruck der STATIONEN / die STATIONEN als pdf zugänglich auf dem Handy
- Wenn du gern malst: Bleistift / Zeichen- / Malstifte o.ä.
- Wenn es dunkel ist: Taschenlampe fürs Beleuchten, wenn das Handy gerade anderweitig im Einsatz ist
- Wenn es kalt draußen ist: warme Kleidung
- Wenn du hast: Selfiestick, Stativ o.ä.

Das ist eine Initiative der Jugendkunstschule

STATIONEN

STATION 1 – HEREIN:

Sieh deine Haustür von außen an. Male ein Bild von ihr oder mache Foto. Wenn du magst, kannst du dich auch nur auf einen kleinen Teil der Tür konzentrieren. Schreib nun auf das Bild einen kurzen Text über dich (z.B. über deine Hobbies, was dir am wichtigsten im Leben ist oder was du mal erleben möchtest).

STATION 2 – LICHTERSPIEL:

Suche dir einen Ort in der Nähe aus, an dem du ein „Lichterspiel“, eine Art von Licht findest, die dir gefällt – z.B. eine Sonnenspiegelung im Wasser, Straßenlampen, Sterne, beleuchtete Fenster usw.: Nimm dir dein Blatt und Papier und schreibe 10 Minuten lang einen kleinen Text zum Thema *“Eine verschwommene Erinnerung”*. Dieser Text muss nicht besonders schlau oder ausgefallen sein und kann von dir handeln oder in der Phantasie stattfinden – lass deinen Gedanken einfach freien Lauf. Filme anschließend das Lichterspiel, das du dir ausgesucht hast, mit deiner Handkamera als Video und spreche dazu deinen geschriebenen Text.

STATION 3 – STILLE* R BEOBACHTER* IN:

Eine Bank: Setze dich auf die Bank und schau einfach mal einen Moment nur. Suche dir einen Gegenstand oder ein Tierchen, der/das in Nähe ist und überlege, wie dieser Ort aus dessen Perspektive wirkt – z.B. einen Vogel, die Bank selbst, ein Kaugummi auf dem Boden, ein Baum. Nimm nun eine Sprachaufnahme mit deinem Handy auf und beschreibe den Vorgang des Beobachtens aus der Perspektive deines gewählten Gegenstandes/Tiers.

STATION 4 – GEMUSTERT:

Finde eine Fläche, deren Struktur/Textur/Muster dir gut gefällt (z.B. Kiesel, Rasen, Laub usw.) und mache ein Video oder ein Foto von dir (oder Teilen von dir, wie z.B. eine Hand oder Haare) vor dieser Fläche.

STATION 5 – POESIE:

Gehe zu einem Ort, der dir gut gefällt und in der Nähe von deinem Zuhause ist.

Verfasse ein Gedicht. Es muss sich nicht reimen, es muss nicht besonders poetisch geschrieben sein. Ein Gedicht kann einfach ein kurzer Text sein, der ohne großen Anspruch an Sinnhaftigkeit oder Zusammenhänge ein Thema anspricht. Oder was du unter Gedicht verstehst. Verziere das Papier noch, wenn du magst.

STATION 6 – Tock, Summ, Knirsch:

Mach dich auf den Heimweg und fertige dabei eine Tonaufnahme verschiedener Geräusche auf dem Weg an. Beziehe Geräusche mit ein, die um dich herum passieren, aber setze auch Töne bewusst: Atmen, Flüstern, Blätter rascheln, Straßenlärm, Geschirrklimpern, Fußstampfen, Tiergeräusche, Gesang etc.